

Die Chronik nennt nicht genau den Zeitpunkt, wann die Vereinigung des Organistenamtes mit der Mädchenlehrerstelle erfolgte. Die bisher genannten sind Stadtpfeifer. Mädchenlehrer und Organisten sind:

Joh. Gottlob *Schuster*, 1794 — 1804.

Joh. Franz *Tänzer*, 1804 — 1835, geb. in Oelsnitz.

C. Friedr. *Sammler*, dem Vorgänger subst., 1835 — 1874.

Albert *Fink*, seit Pfingsten 1874.

1569 neue Orgel durch Raph. Rottenstein aus Zwickau, 1650 neue Orgel durch Jac. Schedlich in Joachimsthal, hatte 18 Reg. 2 Clav. und kostete 350 Thlr. 1723 neue Orgel durch Gruber aus Adorf, hatte 20 Reg. und 2 Clav. und kostete 300 Gld. 1842 neue Orgel durch Steinmüller in Grünhain, 30 Reg. und 2 Clav.

Quellen.

Chronik von Oelsnitz von Jahn, 1841.

Oschatz.

Cantoren,

fast immer Tertii.

Caspar *Prössel*, um 1505.

Lucas *Radewitz* aus Alten Dresden, 1531 — 1540, wurde 1547 Diac. Ob er direkt Nachfolger des Vorigen war, liess sich nicht mit Gewissheit behaupten, ebensowenig wer nach ihm bis 1547 Cant. war.

Jacob *Haupt*, 1547 — 1548, ging als Cant. nach Torgau.

Georg *Wolf*, 1548 — 1550, geb. in Ochsenfurth.

Siehe Oederan.

Thomas *Geisel*, 1550 — † 1552 den 23. August.

Martin *Gregorius*, 1552 — 1567, wurde verabschiedet.

Matthias *Erhard* aus Hof, 1567 — 1587, ging als Cant. an die Meissner Stadtschule.

Florian *Sdunek* (Sdunecius) aus Dresden, 1587 — 1594, ging nach Pforta, von da nach Naumburg auf die Domschule als Cant., erlangte darauf die sechste, nachher die fünfte Schul-lehrerstelle und endlich das Cantorat an dem Gymnasium in Halle, wo er starb.

Johann *Clemens*, 1596, war erst hier Baccalaureus.

Valentin *Schulze* (Schulziades), 1596 — 1602.

Siehe Meissen, Afra.